



## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0406/2016		<b>Datum:</b>	09.08.2016			
<b>Baudezernent</b>							
<b>Verfasser:</b>	85-EB Stadtentwässerung	<b>Az:</b>	EB 85/Ka/P				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>30.08.2016</b>	<b>Werkausschuss "Stadtentwässerung"</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
<b>Betreff:</b>	<b>Erstmalige Herstellung eines Regenwasserkanals in der Rebengasse in Wallersheim</b>						

**Beschlussentwurf:** Der Werkausschuss Stadtentwässerung beschließt, die erstmalige Herstellung eines Regenwasserkanals in der Rebengasse in Wallersheim, gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer B-2/0085250.

**Begründung:** Der Ortsteil Wallersheim wird im Trennsystem entwässert. Innerhalb der Rebengasse befindet sich heute nur ein Schmutzwasserkanal. Das anfallende Oberflächenwasser aus den angrenzenden Grundstücken sowie der Rebengasse wird über die Straßenoberfläche zum Leinpfad, und dort über die Böschung zum Rhein, abgeleitet. Eine kontrollierte Regenwasserfassung und Ableitung ist nicht vorhanden. Im Hochwasserfall wird der rheinseitige Zugang zum Leinpfad mit einer mobilen Schutzwand geschlossen. Ab diesem Zeitpunkt kann das Oberflächenwasser nicht mehr ungehindert abfließen und es bildet sich ein Aufstau im Tiefpunkt.

Für die Tiefpunktentwässerung im Hochwasserfall wurde eine Kastenrinne mit Anschluss an den Schmutzwasserkanal hergestellt. Bei den vergangenen Starkregenereignissen zeigte sich jedoch das der betreffende Schmutzwasserkanal bereits überlastet ist und keine zusätzliche Wassermenge mehr aufnehmen kann. Durch Rückstau aus dem Kanalsystem kam es sogar im Tiefpunkt zu einem oberirdischen Wasseraustritt aus der Schmutzwasserkanalisation.

Um den Missstand zu beseitigen, soll die Rebengasse erstmalig einen Regenwasserkanal erhalten. Die zu kanalisierende Strecke umfasst dabei derjenige Teil, der entwässerungstechnisch an den Regenwasserkanal im Kammertsweg angeschlossen werden kann. Der östlich gelegene, zum Rhein hin orientierte Tiefpunkt muss im Hochwasserfall mit einer mobilen Hebeanlage abgeleitet werden. Hierzu wird ein Pumpensumpf unmittelbar hinter der Verschlussöffnung hergestellt. Der Endschacht der Schmutzwasserkanalisation erhält eine rückstausichere Abdeckung.

Für die Herstellung des Regenwasserkanals wird ein Kunststoffrohr mit einer Nennweite DN 250 auf einer Länge von 56 m verlegt. An diese Sammelleitung werden die Grundstücksentwässerung der angrenzenden Bebauung sowie die der Straßenoberflächenentwässerung angeschlossen. Mit der Maßnahme soll im Frühjahr 2017 begonnen werden. Für die Durchführung der Arbeiten ist eine Bauzeit von ca. 2 Monaten vorgesehen. Nach Ausführung der Kanalbauarbeiten wird die Straßenoberfläche wieder hergestellt.

Die Herstellungskosten für den Regenwasserkanal betragen rd. 75.000 € Hiervon entfallen auf die Baukosten 60.000 € und auf die Nebenkosten ca. 15.000 € Die entsprechenden Mittel sind im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 als Verpflichtungsermächtigung (VE 2016) mit Kassenwirksamkeit in 2017 unter der Kontonummer 0085250 etatisiert. Für die erstmalige Herstellung der Anschlussleitungen zur Oberflächenentwässerung stehen Mittel beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung unter der Konto-Nummer 71501 zur Verfügung. Für die erstmalige Herstellung der Straßenoberflächenentwässerung stehen Mittel im städtischen Haushalt zur Verfügung.

Es können keine Beiträge erhoben werden.

**Anlagen:** Übersichtslageplan